



Tour 207...

Steppenwind - Naadam



Reisebeschreibung:



Einstimmung:

Mongolische Kinder werden mit den alten Weisen, wo Mongolen die Weltbeherrschten, in den Schlaf gesungen. Die Nomaden sind heute allerdings friedlich. Was aber geblieben ist, sind die uralten Feste. Jedes Fest wird begleitet von Wettkämpfen. So auch das Nadaamfest im Sommer, das auf eine uralte Tradition in der Steppe zurückzuführen ist. Besonders beliebt sind die traditionellen mongolischen Ringkämpfe und natürlich die Pferderennen. Die Pferde sind der Mittelpunkt des Steppenlebens und gute Rennpferde sind der Stolz einer jeden Nomadenfamilie. So sind die Pferderennen auch die Hauptattraktion bei jedem Naadam-Fest. Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, reiten die Pferde über eine Distanz von 30 Kilometern. Für jeden Mongolen wird Naadam auch in Zukunft mehr als nur ein Sportfest sein: Die Pferde sind der Stolz der Nomaden, der Stolz der Steppe. "Die Steppe bringt die Freiheit, die Steppe bringt das Glück."

Sie werden bei dieser Reise die Möglichkeit haben, viel mit Nomaden in Kontakt zu kommen. Wann immer es die Situation zulässt, werden wir unterwegs bei den Nomaden einkehren. Schon alleine, weil der Fahrer sich immer wieder über den Zustand der Strecke informieren muss. Dies ist jedes Mal eine schöne Gelegenheit, die Gastfreundschaft der Nomaden zu erleben. Schon beim Eintritt in die Jurte, in die wir immer gegeben werden, erhalten wir den landesüblichen „Milchtee“. Später dann auch noch Gebäck und Joghurtprodukte.

Bei der Reise rund durch die Mongolei haben Sie immer wieder Zeit für die „kleinen Dinge“ am Wegesrand. Vieles kann vorab nicht geplant werden, was sich unterwegs spontan ergibt. Im Vordergrund steht das Erleben der Mongolei. Dazu gehört auch sich in das andere Zeitgefühl einzubinden. Zeit und die Nutzung der Zeit, sind in der Mongolei mit anderen Inhalten belegt, als in Europa. Lassen Sie sich in dieses andere Leben für die Zeit ihres Aufenthaltes entführen.

21 Tage in der Mongolei unterwegs. Eine Reise die unvergesslich bleiben wird. Steppe, Nomaden, Wüste Gobi und das Nadaamfest werden Sie bei dieser Reise erleben. Lass Dich verzaubern von der Landschaft und dem Charme der Mongolen. Natur und Tradition verbindet diese Reise.

Strecke:

Ulaanbaatar (New Airport) – Baga Gazriin Chuluu – Dalandzadgad – Khongoline Else – Bajandsag – Kloster Ongi – Naiman nuur – Orchon Wasserfall – Karakorum – Tsencher (Warme Quelle) – Terchin Tsagaan Nuur – Khovsguul Lake – Uran Togo – Kloster Amarbajasgalant – Erdenet– Ulaanbaatar

Reiseablauf:

1. Tag Ankunft am neuen Flughafen von Ulaanbaatar. Nachdem wir unser Gepäck erhalten haben, treffen wir uns mit dem Guide von Steppenfuchs Reisen am Ausgang. Eine kurze Vorstellung und dann haben wir einen Moment Zeit um die notwendigen Dinge zu erledigen, wie z.B. Bargeldbesorgen. Was relativ einfach an den vielen Geldautomaten erfolgt. Da der neue Flughafen sehr weit außerhalb der Stadt liegt und sich quasi schon auf halben Weg zur Gobi befindet, werden wir gleich vom



Flughafen eine Busfahrt zu unserem ersten Jurtencamp in die Gobi antreten. Für Ulaanbaatar haben wir dann am Ende der Reise noch genügend Zeit. Fahrt zu einer der interessantesten Felsenformationen in der Mongolei, den großen „Erdmutter Steinen“. Die Felsen liegen in Mitten der Grassteppe verstreut und es öffnen sich uns immer wieder die tollsten Ausblicke und Täler.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: - / M / A

2. Tag Wir fahren weiter durch die Gobi zu der Felsenstufe „Tsagaan Suwarga“, was übersetzt „Weiße Stupa“ bedeutet. Die etwa 60 Meter hohe und über 400 Meter breite Felsformation besteht aus Sedimentgestein. Über Jahrhunderte haben Wind und Wetter die Steilhänge geformt und ihnen ihr bizarres Aussehen gegeben. Die Nomaden verehren die Felsen und nennen sie, die „verehrten, liebsten Weißen“. Es gibt hier sehr viele versteinerte Muscheln. Im Sonnenuntergang erstrahlt der Canyon in einer bunten Farbenpracht.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: A / M / A

3. Tag Weiterfahrt zu der Provinzhauptstadt Dalandzagad. Die Stadt ist unser Ausgangspunkt für die Erkundung der Gobi. Wir werden den Markt besichtigen, wo die lokalen Nomaden aus der Umgebung ihre Waren anbieten und wo wir auch gleichzeitig für die weiteren Tage einkaufen werden. Seit kurzem gibt es ein neues und wirklich interessantes Museum mit vielen Exponaten aus der Gobi und Umgebung von Dalandzagad. Neben den vielen Fossilien aus der Region, Exponate aus der rezenten Flora und Fauna, werden hier auch seltene handwerkliche Stücke der Nomadenkultur zu sehen sein. Den neuen und etwas futuristisch anmutenden Museumsbau erkennt man schon von weitem. Von Dalandzagad geht es dann zu dem in der Nähe gelegenen „Gurvansaikhan Gebirge“. Dieses Gebirge ist der südlichste Ausläufer des Altaigebirges und ist für die Fauna und Flora eine Insel in mitten der Wüste. Unser Ziel ist die Geierschlucht (Joly Am). Der größte Teil des Gebirges wurde zum „Gurvansaikhan“ Nationalpark erklärt, um die einzigartige Tierwelt zu erhalten. Hier sind Schneeleopard, Argali-Schafe und der legendären Gobi Bär heimisch.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

4. Tag Wanderung durch die Geierschlucht (Joly Am), in der sich noch bis weit in den Sommer große Eismassen befinden. Ein kleiner Fluss, der durch die Schlucht fließt, bildet im Winter die großen Eismassen, die im Sommer nur langsam abtauen. Im Sommer ist es in der Schlucht angenehm kühl. In der Schlucht, besteht die Möglichkeit, den Aufstieg zum Kamm des Gebirges (ca. 300 Höhenmtr.) anzutreten. Den Weg in die Schlucht, können Sie auch gerne auf dem Rücken eines Pferdes zurücklegen (Kosten optional). Mit etwas Glück kann man eine Vielzahl von Wildtieren, darunter auch den Bartgeier oder Steinböcke beobachten.

Wir verlassen das Gobi-Gurvansaikhan Gebirge durch die Dugany Am. Am Ende des Tals, bevor sich der Fluss in der Weite der Gobi verliert, zwingt sich der Fluss und folglich auch Wir, mit unserem Fahrzeug durch eine sehr enge Schlucht (Dugany Am) wo gerade noch unser Fahrzeug durchpasst und der Fahrer sehr aufpassen muss, dass er nicht die Felsen bei der Durchfahrt berührt. Die Passage der Schlucht ist mit Sicherheit einer der Höhepunkte auf der Reise.

Wir fahren auf der südlichen Seite vom „Gurvansaikhan“ Nationalpark zur singenden Sanddüne Chongorijn Els, die wir am späten Nachmittag erreichen. Gerade rechtzeitig um einen phantastischen Sonnenuntergang zu erleben. Dazu werden wir die Sanddüne besteigen. Das Besteigen ist kräftezehrend und Sie sollte etwas Kondition mitbringen. Bei jedem Schritt gibt der Sand einen halben Meter nach, aber wenn man es geschafft hat und Oben angekommen ist, wird man von einem einmaligen Rundblick über die Gobi belohnt. Die etwas Wintersportbegeisterten können dann den Abstieg mit einem Plastischlitten machen. Ein einmaliges Erlebnis, die Strecke, die man mühselig aufgestiegen ist, dann wieder mit dem Schlitten in der Gobi herunter zu sausen. Alternativ, sollte gerade kein Plastischlitten zur Verfügung stehen, geht auch eine Plastiktüte.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

5. Tag Heute geht es nach Bajandsag, oder den „red Cliffs“. Hier wurden die ersten größeren Dinosaurier Funde in der Gobi gemacht. Aus diesem Grunde wird dieser Ort auch gerne als „Dinosauerfriedhof“ bezeichnet. In Bajandsag befinden sich auch ausgedehnte Saxaulwälder. Der Saxaulbaum ist ein sehr langsam wachsender Wüstenbaum. Übernachtet wird in den einmalig geformten Felsen von Bajandsag. Zum Sonnenuntergang, erstrahlt der Felsen in einem einmaligen Rot.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

6. Tag Fahrt zu den Klosterruinen von Ongii. Besichtigung der Klosterruinen. Dieses Kloster war früher eines der größten. Heute sind nur noch Ruinen zu besichtigen und man kann die einstige Größe nur erahnen. Mit viel Engagement bauen Mönche dieses Kloster langsam wieder auf. Wir haben ausreichend Zeit um mit den Mönchen über ihre Situation und den Buddhismus zu reden.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

7. Tag Wir verlassen die Gobi und fahren zum Naiman Nuur See. Naiman Nuur bedeutet Acht. Irgendwie ist beim Zählen ein See vergessen worden, da es insgesamt neun Seen sind. Wir kommen über einen gewaltigen Pass und sehen dann den See zu unseren Füßen liegen. Am Abend werden wir einen kleinen Spaziergang am Seeufer unternehmen.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

8. Tag Vom Naiman Nuur See geht es heute zum Orchonwasserfall. Wanderung in der Umgebung der Orchon-Wasserfälle. Weder groß noch gewaltig, aber trotzdem etwas Besonderes ist der Orchon-Wasserfall: Denn wer erwartet schon mitten in der Mongolei, mitten in der zentralasiatischen Steppe einen Wasserfall? Korrekt sollte es heißen Ulaangol Wasserfall, da sich der Ulaangol, ein Nebenfluss des Orchon, hier die 24 mtr. hohe Felsenstufe hinunterstürzt. Der Wasserfall ist erst durch einen Vulkanausbruch entstanden. Die Lavamassen haben den Weg des Ulaangol's versperrt und ihn dadurch gezwungen, sich einen neuen Weg zu suchen. Die Landschaft um den Wasserfall ist sehr bewaldet und bildet einen schönen Kontrast zu der mongolischen Grassteppe.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

9. Tag Das älteste buddhistische Kloster der Mongolei liegt im Öwөрchangai-Aimag bei Charchorin: Erdene Zuu Khiid. Es ist eine beeindruckende Anlage, die bereits im 16. Jahrhundert gegründet wurde und heute als touristischer Höhepunkt dieser Gegend gilt. Die jetzige Außenmauer besteht aus 108 Stupas aus dem 17. Jahrhundert, die weiß getüncht sind und sich daher wunderschön aus der Landschaft abheben. Im Innengelände befinden sich heute vier Tempel und ein Kloster, in dem auch noch ein paar Mönche leben. Einst sollen hier etwa 1.000 Mönche gelebt, gearbeitet und gebetet haben. Im Innenhof von Erdene Zuu herrscht entspannte Stimmung. Es empfiehlt sich, nicht einfach nur von Tempel zu Tempel zu wandern, sondern sich auch einfach in den Schatten zu setzen und das rege Treiben der anderen zu beobachten. In dem Bereich, der heute auch noch als Kloster dient, dürfen keine Fotos gemacht werden. Dafür gibt es hier die berühmte vergorene Stutenmilch Airag zu kosten.

Wir besuchen das Archäologische Museum Karakorum. Das Kharkhorin-Museum ist klein, aber eindrucksvoll - wahrscheinlich das beste Museum des Landes außerhalb von Ulaanbaatar. Alles ist wunderschön gestaltet und gut ausgestellt. Das Museum beherbergt die wichtigsten Funde, die bei der Ausgrabung freigelegt wurden. Sie erhalten einen guten Überblick über die Entwicklung der Stadt, bis hin zu ihrer Zerstörung. Zu den Exponaten gehören Dutzende von Artefakten aus dem 13. und 14. Jahrhundert, die aus der unmittelbaren Umgebung geborgen wurden, sowie weitere, die an anderen archäologischen Fundstellen gefunden wurden, einschließlich prähistorischer Steinwerkzeuge. Sie sehen Keramik, Bronzen, Münzen, religiöse Statuen und Steininschriften. Am interessantesten ist vielleicht das Modell des antiken Karakorum, das die Stadt, wie sie in 1250 ausgesehen haben könnte, darstellt. Das Modell geht auf die Beschreibung des Missionars Wilhelm von Rubruck zurück.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

- 10.Tag Durch die Bergwelt des Archangai Gebirges mit seinen vielfältigen Felsformationen, geht es zum Tuvhun Kloster. Dieses Kloster ist eine alte Einsiedelei, die aufwendig restauriert wurde und sie befindet sich an dem Geburtsort des ersten Bogd Khan. 1996 wurde die Einsiedelei von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Kleiner Fußweg (ca.45 Min bergauf) zum Kloster Tuvhun, das 1996 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Die Strecke kann auch mit dem Pferd zurückgelegt werden. Die Gründung dieser Einsiedelei geht zurück auf den Bogd Zanabaza. Der diesen Platz 1648 für ein kleines Kloster ausgewählt hat. Zanabaza war zu dem Zeitpunkt 14 Jahre alt. 1688 wurde das Kloster total zerstört und erst 1773 wieder aufgebaut. Das Kloster spielte in der Folgezeit keine wichtige Rolle mehr in der buddhistischen Glaubenswelt. 1992 wurde es dann wieder völlig rekonstruiert und dann 1996 von der UNESCO in die Liste der Weltkulturerben aufgenommen.

Das Kloster befindet sich weit oberhalb von dem Tal und wir können es nur durch einen Fußweg erreichen. Optional besteht auch die Möglichkeit, den Weg auf dem Rücken eines Pferdes zurückzulegen.

Weiterfahrt in Richtung Tsencher warmen Wasserquellen. Ankunft und Erholung an den Wasserquellen. Diese Quelle liegt südlich der Stadt Tsetserleg in der Provinz Arkhangai und entspringt aus einem sehr tiefen Teil des Bodens und ihr Wasser wird nicht mit dem Bodenwasser vermischt. Die Quelle hat eine Temperatur von ca. 85°C. Die Tsenkher heiße Quellen haben heilende Eigenschaften,

- insbesondere bei Gelenkerkrankungen und Erkrankungen des Nervensystems (Eintritt zu den Quellen Optional).
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A
- 11.Tag Weiterfahrt zum Terchijn Zagaan Nuur oder Weisser See. Dieser See entstand durch einen Vulkanausbruch und es gibt sehr viele Legende um den See. Die Strecke führt uns durch die typische mongolische Steppenlandschaft. Kurz vor dem See müssen wir ein Lavafeld durchqueren. Dank der neuen Asphaltstrasse ist das nicht mehr so kompliziert wie früher. In der Ortschaft Tariat überqueren wir den „Abfluss“ vom Terchijn Zagaan Nuur.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A
- 12.Tag Ausflug in die Umgebung vom Terchijn Zagaan Nuur. Wir fahren entlang des schroffen Lavafeldes, das den See aufstaut zum Khorgo Vulkan. Eine kurze Wanderung und Sie erreichen den Vulkanrand und genießen die wunderschöne Aussicht. Der Khorgo Vulkan, war bis weit in das 19. Jhr. Ein heiliger Berg und nur auserwählte durften ihn besteigen. Unweit des Vulkans befinden sich einige Höhlen, die wir auch besuchen werden. Mit diesen Höhlen sind unterschiedliche Mythen verbunden.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A
- 13.Tag Durch das mongolische Hochland geht es jetzt in Richtung Jargalant. Wir fahren durch eine abwechslungsreiche Landschaft, mit Felsformationen, satten grüner Steppe und je näher wir zum Archangai Gebirge kommen, mit Baumbestand. Über die Ortschaft Shine Ider fahren wir zu dem Bergsee Zuun Nuu.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A
- 14.Tag Kurzer Ausflug in Morön zu den alten Gräbern von Uushigiin. Besichtigung des Grabfeldes mit unterschiedlichen Hirschsteinen. Seit 1999 wird hier von der Kanazawa Universität (Japan) eine Grabung durchgeführt. Immer wieder treffen wir auf Nomadenfamilien oder halten unterwegs Viehzüchtern an um Neuigkeiten auszutauschen. Ankunft am Khovsguul See und Übernachtung am See. Mit etwas Glück gibt es zum Abendbrot frischen Fisch.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A
- 15.Tag Der Khovsguul See liegt in der Region der Tsaaten. Die Tsaaten leben fast ausschließlich von den Rentieren, die sie züchten. Wir werden versuchen, diese Minderheit in der Region aufzusuchen. Versuchen deshalb, weil sie auch streng nomadisch leben und nicht immer an den gleichen Plätzen ihre Zelte aufbauen. Alternativ besteht die Möglichkeit zum Wandern, oder Reiten. Zurück zu unserem Camp, Begegnung mit Schamanen. Der Schamanismus die traditionelle ethnische Religion in der Mongolei und es besteht eine unmittelbare Beziehung zum Tengrismus. Der Tengrismus ist ein Sammelbegriff für die ursprünglichen Religionen aller mongolischen und Turkvölker Zentralasiens.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A
- 16.Tag Überquerung des Selenges. Weiterfahrt zum Uran Togo Vulkan. Unterwegs kommen wir noch an den Resten vergangener Kulturen vorbei. Mitten in der Landschaft befinden sich alte Ruinen von einer Verteidigungsanlage. Wir machen einen kurzen Stopp bei den Ruinen von Baibalik. Die Geschichte zu diesen Ruinen ist etwas unübersichtlich, da die Fundamente immer wieder überbaut wurden. Wie viele andere Überreste in der Mongolei sind auch die Ruinen von Baibalik gleichzeitig die Ruinen einer Xiongnu-Festung und einer wichtigen Uigurischen Stadt. Die Landschaft, durch die wir jetzt fahren, unterscheidet sich völlig von der restlichen Mongolei.

Uran Togoo, was man mit perfekt, vollkommen übersetzen kann, ist eine der schönsten Regionen in der Mongolei. Saftiges grün und bewaldete Berghänge sind charakteristisch für das Gebiet. Wir wandern zum Kraterad rauf, wo wir einen einmaligen Ausblick auf die Landschaft genießen können und wer mag kann auch gerne bis zum Vulkanboden weiterwandern, wo sich ein kleiner See gebildet hat.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A
- 17.Tag Abfahrt in Richtung Kloster Amarbajasgalant. Das Kloster Amarbajasgalant ist nach Erdene Zuu eines der größten Heiligtümer des Landes und wurde 1996 wieder neu aufgebaut. Besichtigung des Klosters, Rundgang durch das Kloster. Der Buddhismus ist die Hauptreligion in der Mongolei. In den Zeiten des Kommunismus verboten, dennoch ausgeübt, ist sie heute wieder weit verbreitet. Wir werden im Tempel die Zeremonien erleben und für eine kurze Zeit in diese fremde Welt der Götter eintauchen. Am späten Nachmittag fahren wir wieder nach Erdenet zurück um in den Nachtzug nach Ulaanbaatar einzusteigen. Gemütlich fahren wir im Schlafwagenabteil zurück nach Ulaanbaatar.
Unterkunft: Schlafwagen, Mahlzeiten: F / M / A

18. Tag Frühmorgens kommen wir ausgeruht in Ulaanbaatar an. Fahrt zum Hotel einchecken und wir nehmen ein kleines Frühstück zu uns. Besichtigung des neuen Chinnges Khan Museums. Das neu errichtet Gebäude, an der Stelle, wo früher das National Museum der Mongolei stand, vereint es die Exponate vom National Museum mit seiner berühmten Dinosaurier Ausstellung und einiger anderer Museen von Ulaanbaatar. Mit über 6.000 Exponaten bietet es einen guten Überblick über die Natur und Historie. Verpassen Sie nicht die berühmte Versteinerung von einem Flugsaurier, der im Kampf mit einem Rivalen versteinert wurde.

Besichtigung des Klosters des Tschojdshjin - Lama. Das Klostermuseum wurde zwischen 1904 und 1908 für Chojjin Lama Luvsankhaidav, dem Träger des Staatsorakels und jungen Bruder des Bogd Gegeen VIII, errichtet. Das Museum ist eines der schönsten in der Mongolei aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Bis 1938 fanden in dem Kloster Gottesdienste statt, seit 1942 ist es ein Museum. Der Kloster-komplex besteht aus fünf Tempel, in denen Unikate Werke der zentralasiatischen Handwerker aus dem 17.-19. Jahrhundert ausgestellt sind.

Im inneren des kleinen Theaters erwarte Sie eine Show der Superlative. Das 1989 gegründete Tumen Ekh Ensemble ist eines der besten nationalen Gesangs- und Tanzensembles der Mongolei. Es ist berühmt für die Qualität seiner Show, die Professionalität und Respekt vor der traditionellen mongolischen Kultur verbindet, und hat bereits Preise in der ganzen Welt gewonnen. Das Programm ist nur eine Stunde lang, aber so wunderbar verpackt mit einer Vielzahl von wunderschönen Darbietungen. Vom berühmten Kehlkopfgesang bis zu den hypnotisierenden Schlangenmenschen, die die kompliziertesten Kunststücke vorführen. Die traditionellen Musiker spielen wunderschöne Stücke mit ihren Instrumenten, und die Tänzer begeistern mit ihrer unbändigen Energie. Der Gesang, der Tanz und die Instrumentalmusik werden mit viel Freude und Hingabe dargeboten. Das Tumen Ekh Ensemble nimmt Sie mit auf eine kurze Reise in die Welt der Volkskunst der Mongolei, wo sich über Jahrtausende hinweg weite Grassteppen, ein klarer blauer Himmel und eine nomadische Lebensweise entwickelt und erhalten haben. Die mongolische Musik drückt Unermesslichkeit, Freiheit und ein Leben im Einklang mit der Natur aus. Mit der Show von Tumen Ekh tauchen Sie für eine Weile in das tiefe Herz der Volkskultur der Mongolei ein.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / -

19. Tag Zum Naadamfest werden die Standarten oder mit dem mongolischen Namen „Tug“ vom Parlamentsgebäude, wo sie das Jahr über aufbewahrt werden zum Stadion getragen. Dazu hat sich die mongolische Ehrengarde besonders fein rausgeschmückt und die Parade zieht mit ihren Pferden durch die Stadt. Ein buntes Spektakel, wo die gesamte Stadt am Straßenrand zusieht. Das mongolische Wort „tug“ ist von dem chinesischen Wort „dok“ abgeleitet und steht für Banner. Das weißhaarige Banner wird als Symbol für Friedenszeiten verwendet, während das schwarze Banner für Kriegszeiten war. Die Verwendung des Pferdeschwanzes ist symbolisch, da Pferde für den Lebensunterhalt der Mongolen von zentraler Bedeutung waren. Das ursprüngliche weiße Banner verschwand früh in der Geschichte, aber das schwarze überlebte als Refugium von Dschingis Khans Seele. Die modernen mongolischen neun weißen Banner werden im Regierungspalast in Ulaanbaatar aufbewahrt. Die modernen mongolischen schwarzen Banner werden im Verteidigungsministerium aufbewahrt. Schon seit dem frühen Morgen, sind viele Mongolen in ihren Festkleidern auf dem Weg ins grosse Stadion in Ulaanbaatar. Wir werden die grosse Eröffnungsfeier zum Naadamfest in Ulaanbaatar erleben. Die Eröffnung zum Naadamfest ist eine farbenfrohe Zeremonie. Die Teilnehmer, Ringer, Bogenschützen und andere Sportler, werden von der Ehrengarde in ihren prächtigen Uniformen in das Stadion geleitet. Das Naadamfest, vereinfacht gesagt, die „Olympiade der Nomaden“ ist das zweitwichtigste Fest in der Mongolei und besteht aus Ringen, Bogenschießen und weiteren kleineren nomadischen Sportarten. Das Stadion ist gefüllt mit Ehrengästen, Mongolen in ihren Festkleidern und natürlich vielen ausländischen Gästen. Auf dem gesamten Naadamgelände herrscht ein buntes Treiben. Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / -

20. Tag Heute sehr früh fahren wir raus zum grossem Naadam Pferderennen. So ca. 30 Km vor den Toren von Ulaanbaatar hat sich eine Zeltstadt entwickelt. Die einzelnen Gestüte haben dort ihre Zelte aufgeschlagen und es wird viel Trainiert und noch mehr Fachsimpelt. Das Pferderennen besteht auch vielen unterschiedlichen Rennen, unterschieden in Altersgruppen. Das wichtigste Rennen ist das Renne der fünfjährigen Hengste. Zu dem Renne, was am 12. Juli sehr früh stattfindet, ist ganz Ulaanbaatar auf den Beinen um das zu sehen, aber um auch gesehen zu werden. Das Rennen geht über 35 Km. Das war die Entfernung der Posten der Meldereiter von Chingges Khan. Die Jockey's sind alles Kinder im Alter zwischen 6 – 9 Jahren. Neben dem Pferderennen, gibt es natürlich auch noch

vielen andere Attraktionen. Wir haben ausreichend Zeit um und alles in Ruhe anzusehen. Fotofreunde werden an dem Tag viele gute und schöne Motive finden.

Auf dem Rückweg nach Ulaanbaatar schauen wir beim Gandan Kloster vorbei. Es ist das grösste aktive Kloster in der Mongolei und vermittelt einen kleinen „Hauch“ von Tibet in der Mongolei. Das Kloster wurde 1727 gegründet und in der Zeit um 1937 sehr schwer beschädigt, bzw. teilweise zerstört. Erst ab 1944 wurde es teilweise wieder in Betrieb genommen. Die heutigen Gebäude wurden in der Amtszeit vom damaligen Lama Luwsantschultemshigmid geschaffen. Sein Name „Gandantegtschilen Chied“ bedeutet das „Freudvolle Kloster“. Dem Kloster wurden eine medizinische und astrologische Fakultät sowie ein theologisches Seminar angegliedert. Es entstand somit die größte buddhistische Universität außerhalb von Tibet. Heute leben ca. 600 Mönche in dem Kloster. 1938 hatten sowjetische Truppen die Statue demontiert und eingeschmolzen. Spuren der Statue haben Mongolen in der Eremitage Sankt Petersburg entdeckt. Die buddhistische Gemeinde ließ 1996 mit umgerechnet fünf Millionen Dollar Spenden eine neue vergoldete Janraisig errichten.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / -

21. Tag Flughafentransfer und Rückflug.

Kilometer Straße:	1.700
Kilometer Off – Road:	1.890
Eisenbahn 450	
Kilometer Total:	4.040

Aufgrund der Gegebenheiten (Witterungsverhältnisse, Zustand der Fahrstrecke, Hochwasser) innerhalb der Mongolei, kann es zu Abweichungen im genauen Reiseverlauf kommen. Die Reisebeschreibung stellt nur einen Richtwert für den Ablauf der Tour dar. Die Tour kann aufgrund von z.B. widriger Witterungsumstände in umgekehrter Reihenfolge gefahren werden.

Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von Steppenfuchs Reisen gestellt. Sie benötigen nur die Sachen für den persönlichen Bedarf. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warme Schlafsachen für die Nacht, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, wenn vorhanden GPS- Gerät. Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind eher unpraktisch für diese Art von Reisen.

Packlistenvorschlag: https://www.mongolei.com/pdf_datein/Packliste.pdf

Leistungsbeschreibung:

Übernachtung in Ulaanbaatar und auf dem Land, entsprechend der von Ihnen gewählten Preiskategorie (s.unten). Flughafentransfer in Ulaanbaatar, Reiseleitung deutschsprachig, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm, Stellen der Geländefahrzeuge incl. Benzin und Nebenkosten. Kosten für Pferde und / oder Kamele so wie im Programm ausgewiesen, Vollverpflegung auf dem Land, in Ulaanbaatar entsprechend der von Ihnen gewählten Preiskategorie.

Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie. z.B. Bier usw., Abendessen in Ulaanbaatar, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten, oder Kosten die mit den Visabestimmungen der Mongolei zusammenhängen, evtl. zusätzliche Übernachtungen in Jurten Camps, vegetarisches Essen auf dem Land. Je nach der von Ihnen gewählten Preiskategorie zusätzliche Kosten für Übernachtung und Mahlzeiten in Ulaanbaatar.

Was noch:

Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an Steppenfuchs Reisen zurückgesendet wurde. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Eine enstp. Versicherung können Sie hier abschließen:

[Hanse Merkur Versicherung](#)

Weitere sehr nützliche Informationen zum Reiseablauf und zur Vorbereitung der Reise finden Sie unter folgendem Link:

https://www.mongolei.com/pdf_datein/Reiseinformationen.pdf

Termine:

2025				2026					
Anfang		Ende		Flugh.	Anfang		Ende		Flugh.
23.06	Mo	13.07	So	--	23.06	Di	13.07	Mo	--
10.07	Do	30.07	Mi	--	10.07	Fr	30.07	Do	--

Preise:

Steppenfuchs Reisen bietet eine Preisspanne, die für jeden Geldbeutel zugeschnitten ist. Von der Budget Lösung, bis hin bis zur „All inclusive“ Reise. Suchen Sie sich das für Sie passende Angebot aus.

Kategorie	2 – 3 Pers	4 – 5 Pers.	ab 6 Pers
C	2.670 €	2.470 €	2.260 €
D	2.890 €	2.630 €	2.430 €

*) Preis / Pers.

Kategorien:

- C:** In Ulaanbaatar Übernachtung in einem einfachen Guesthouse. Die Verpflegung in Ulaanbaatar organisieren Sie selber. Auf dem Land wird gemischt in Zelten und in den Gastjurten bei Nomadenfamilien übernachtet (sehr einfache sanitäre Situation).
- D:** In Ulaanbaatar übernachten Sie in einem Mittelklasse Hotel und haben ein exzellentes Mittagessen. Auf dem Land wird in Jurten Camps übernachtet, Jurten mit zweier Belegung, WC und Duschen, Restaurant usw.

Zuschläge:

Einzelzimmer Hotel zuzüglich	250 €	Pauschal
Einzeljurte	50 €	p.P. / Nacht
Luxjurte (Jurte mit eigenem Badezimmer)	55 €	p.P. / Nacht
Touren über NAADAM (10.7. - 13.7.)	170 €	Pers
Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land	7 €	Pers/ Tag
Flughafentransfer (Rückflug) zeitnah zum Abflug	25 €	Pers

Sofern die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird

Kleingruppenzuschlag 1 Personen	1.000 €	p.P
2 Personen	800 €	p.P
3 Personen	600 €	p.P

Anmerkungen:

Alle Preisangaben in EURO

Terminangaben für **2025 / 26**

Die Reisepreise für 2026 stehen jetzt noch nicht fest. Der Reisepreis von 2025 kann als Richtwert genommen werden

Angegeben sind jeweils Ankunfts-/ Abflugtag in Ulaanbaatar

Preis ohne Flug zzgl. Aktuellen Flugtarif MIAT, Aeroflot oder Türkisch Air

Individuelle Termine sind möglich

Der preiswerte Flug zur Reise

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat. In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Frankfurt oder Berlin Tegel nach Ulaanbaatar

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (<https://www.mongolei.com>)

Hilfreiche Links:

Packlistenvorschlag: https://www.mongolei.com/pdf_datein/Packliste.pdf

Reiseversicherung [Hanse Merkur Versicherung](#)

Reiseinformationen

https://www.mongolei.com/pdf_datein/ReiseInformationen.pdf

Reiseanmeldung

https://www.mongolei.com/pdf_datein/Steppenfuchs_Reiseanmeldung.pdf



Streckenbeschreibung: 207 Steppenwind - Naadam